

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/0941/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	11.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht Fachkräfteplus@RKN****Sachverhalt:**

Im Projekt FACHKRÄFTEplus@RKN wird aktuell intensiv an der Vorbereitung des Vergabeprozesses für die zu beauftragende Studie gearbeitet, die sich mit der potentiellen Nachnutzung des RWE-Aus- und Weiterbildungszentrums in Grevenbroich-Gustorf beschäftigt. Die Vergabe basiert auf dem Beschluss der letzten Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 09.03.2026. Kern der Studie ist die vertiefte Betrachtung der Wirtschaftlichkeit und die Entwicklung möglicher Träger- und Betreibermodelle im Fokus.

Am 27.04.2026 fand zur Fachkräftesicherung und Qualifizierung vor dem Hintergrund des Strukturwandels eine durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier organisierte Abstimmung mit allen regionalen Bildungsakteuren sowie der RWE Power AG statt. Das Kernthema war der Anstoß eines Dialogprozesses, der das weitere Vorgehen im Hinblick auf alle vier RWE-Ausbildungszentren (Gustorf, Grefrath, Niederaußem, Weisweiler) fokussiert, und die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit unterstreicht. Das skizzierte Vorgehen des Rhein-Kreis Neuss im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Aus- und Weiterbildungszentrums Gustorf traf in dieser Abstimmungsrunde auf breite Zustimmung. Sowohl der Ansatz, als auch die Schwerpunkte der geplanten Studie wurden als zielführend erachtet.

Im Zusammenhang mit dem Projekt fand am 16.04.2026 ein Arbeitstreffen der FACHKRÄFTEplus@RKN-Runde statt, bei dem neben der Stabsstelle Strukturwandel, Wirtschaftsförderungen der Kommunen, die IHK Mittlerer Niederrhein, das Technologiezentrum Glehn sowie das Amt für Schulen und Kultur des Rhein-Kreis Neuss vertreten waren. Hier wurden die Ergebnisse der vorgelagerten Studie „Potenzialanalyse für die Bildungslandschaft im Rhein-Kreis Neuss“ vertieft besprochen und Handlungsbedarfe für die zukünftige Fachkräftesicherung und Qualifizierung vertieft besprochen und konkrete Maßnahmen abgeleitet. Darüber hinaus wurde das gemeinsame Ziel bekräftigt, enger im Rahmen der Projekte im Bereich Fachkräfte kooperieren zu wollen.